Tätigkeitsbericht über das Jahr 1970/71.

Am 14.II. 1970 fand in der Gastwirtschaft S. Baum die Jahreshauptversammlung statt.
Anwesend waren 28 Mitglieder.
Der Leiter der Wehr Horst Heckelmann begrüßte alle Anwesende, insbesonders die beiden Ehrenmitglieder Bürgermeister Walter Baum und Löschmeister K.H. Kreusel.
Anschließend wurde die Tagesordnung bekannt gegeben.

I. Totenehrung
II. Tätigkeitsbericht
III. Kassenbericht
IV. Verschiedenes, Wünsche u. Anträge.

Zu Punkt I. Sämtliche Anwesende erhoben sich von den Plätzen, um der verstorbenen und gefallenen Kameraden zu gedenken.
Zu Punkt II. Schriftführer Josef Mosel berichtete über die Tätigkeit im verflossenen Vereinsjahr.
Zu Punkt III. Kassier K.H. Kreusel erstattete den Kassenbericht. Die Kasse wurde geprüft und für Richtig und in Ordnung befunden. Unterzeichnet von den Kameraden Ingo Lebeda, Rudi Diels und Hans Reiser.
Kamerad Ingo Lebeda stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Einstimmig wurde dem Kassier Entlastung erteilt.
Kamerad Horst Heckelmann dankte den

beiden Kameraden Kreusel und Mosch für die Berichterstattung. Als neue Kassenprüfer für das kommende Vereinsjahr wurden die Kameraden Willi Kandler, Karl Krämer, Albert Schaaps, Herbert Enders und Franz Janka gewählt.
Die beiden Gruppenführer K. H. Kreusel und Josef Mosch, die das Amt als Kassier bzw. Schriftführer ausüben, stellten den Antrag auf Wahl eines II. Kassiers bzw. II. Schriftführer. Dem Antrag wurde stattgegeben. Einstimmig wurden Horst Kreusel II zum zweiten Kassier und Ingo Lebedda zum zweiten Schriftführer gewählt.
In den Vergnügungsausschuß wurden die Kameraden Horst Heckelmann, Ingo Lebedda, Horst Kreusel I, Walter Hackel, Günter Baum, Albert Schaaps gewählt.
Für die Teilnahme an Grundlehrgänge in Bleidenstat meldeten sich die Kameraden Ingo Lebedda, Hans Reiser, Ernst Jürgen Eiskirchen, Albert Schaaps und Walter Hackel.
Es wurde beschlossen an dem Feuerwehrfest in Niehen und an dem Kreisfeuerwehrverbandstag in Bad Schwalbach teilzunehmen. Außerdem soll auch in diesem Jahr wieder ein Maskenball stattfinden.
Ehrenmitglied Bürgermeister Walter Baum dankte allen Feuerwehrkameraden für den im Jahr geleisteten Dienst in der (Sog) Sache der

Allgemeinheit. Anschließend verlas er die Satzung über das Verhalten eines aktiven Feuerwehrmann.
Kam. Horst Heckelmann schloß nun den aktiven Teil der Jahreshauptversammlung, und wünschte allen Feuerwehrkameraden noch ein gemütliches Beisammensein.
Am 14.5.70 besuchte unsere Wehr das Feuerwehrfest in Rehen. An dem 50 jährigen Gründungsfest in Eppstein nahm unsere Wehr kurz teil, anschließend ging die Fahrt weiter nach Ostrich zur der bekannten Rheinterrasse Wolsberger.
Zur Einweihungsfeier des Gerätehauses in Ringsbach nahm unsere Wehr am Kommersabend teil. Bei der Einweihung des Gerätehauses in Kettenbach war ebenfalls unsere vertreten.
Am 9.7.1970 fand eine außerordentliche Generalversammlung betreffs Wahl des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Hemmethal statt. Anwesend waren 24 Feuerwehrkameraden.
Wahlleiter war Kreisbrandmeister Kamerad Diefenbach aus Heimbach.
Beisitzer: Franz Janka.
Schriftführer: Horst Kreusel.
In der außerordentlichen Generalversammlung wurde von der Versammlung mit einer Stimmenenthaltung der Feuerwehrmann Felix Hackl geb. am 27.9.1938 zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hemmethal gewählt.

Kam. Felix Hackl hat noch keine Feuerwehrschule besucht. Er verpflichtete sich an einer derartigen Ausbildung teilzunehmen. Der Wahlausschuß bittet die Gemeindeverwaltung, diesen Vorschlag zu genehmigen.
(Auch) Beim Volkstrauertag hielt unsere Wehr Ehrenwache am Kriegerdenkmal. An der Herbstfeier in Langenseifen nahmen die Kameraden Hackl und Mosch teil.
Wir wollen weiterhin eine pflichtbewußte Gemeinschaft bilden, die sich zum Ziele setzt, in uneigennütziger Weise den in Gefahr und Not befindlichen Mitmenschen zu helfen und zugleich auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht Vermögen und Besitz zu schützen.

Nachtrag.
Leider konnte unser Ehrenmitglied Ehrenkreisbrandmeister Josef Schramm aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Generalversammlung teilnehmen. Er übermittelte die besten Grüsse und bedauerte es sehr in diesem Jahr nicht unter seinen Kameraden sein zu können. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.